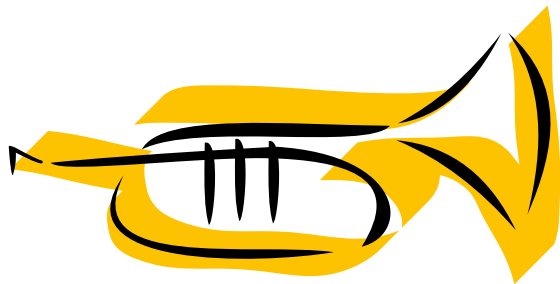




Marktgemeinde
Mühlbach



6. Südtiroler Festival

der böhmischen & mährischen Blasmusik

**in Mühlbach/Pustertal
vom 7. bis 9. September 2018**



**Egerländer
Blasmusik**
Neusiedl am See

Ski- & Almenregion

Gitschberg Jochtal


Bürgerkapelle
Mühlbach

SÜDTIROL



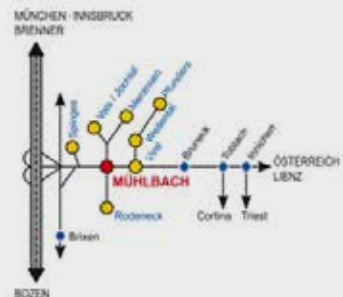

Mühlbach liegt am Eingang ins Pustertal und ist seit 1269 Marktgemeinde. Die uralten Mauern, Ansitze und Bürgerhäuser bezeugen dies anschaulich. Immer schon an einer wichtigen Verkehrsader gelegen, hat der Ort sich im Laufe der Zeit vielfach verändert. Trotz verkehrsgünstiger Lage, die Autobahnausfahrt Brixen Nord ist knapp 4 km entfernt, herrscht in Mühlbach eine gemütliche Ruhe. Fußgänger bummeln durch den Ortskern, kaufen ein oder lassen sich im nächsten Café ihren Cappuccino schmecken.

Von Mühlbach erreicht man in kürzester Zeit das herrliche Valsertal und Spinges mit seinen alten Bauernhöfen, schmucken Gasthöfen sowie Hotels und seiner wunderbaren Wanderlandschaft. Zahlreiche Wege und Steige führen hinauf auf die weiten Almen, wo urige Hütten dem Wetter und der Zeit trotzen und dies im Banne der Gletscher der Zillertaler Alpen.

Von Mühlbach weg führt auch in wenigen Minuten die Seilbahn hinauf nach Meransen. Das Dorf erstreckt sich inmitten von Wiesen und Feldern auf einer sonnigen Höhenterrasse. So beliebt Meransens Hausberg, der Gitschberg, im Winter zum Skifahren ist, so attraktiv ist der Ort im Sommer als Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen, beispielsweise ins schöne Altfasstal.

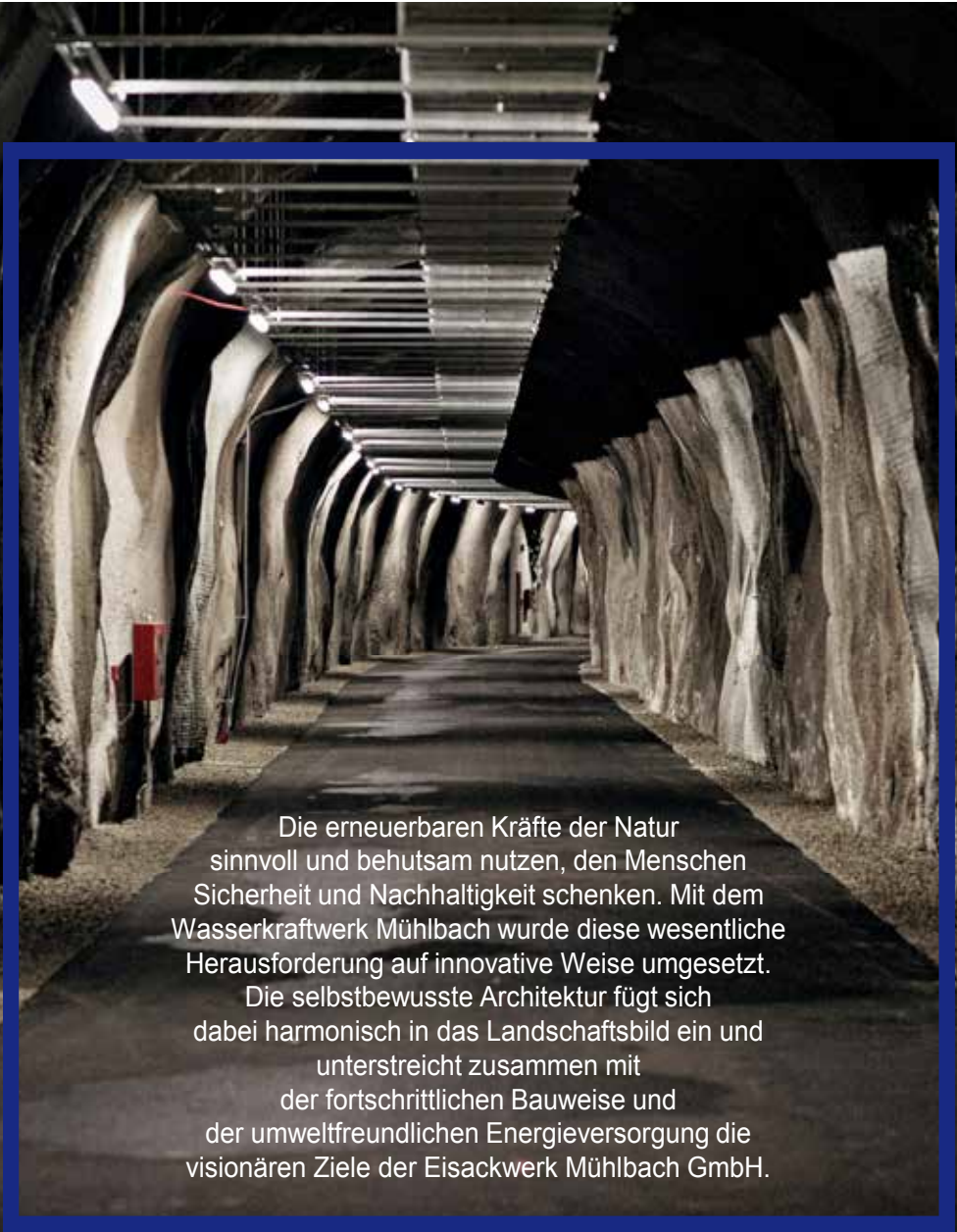
Infos unter:

Tourismusverein Gitschberg Jochtal
Tel. +39 0472 88 60 48
info@gitschberg-jochtal.com
www.gitschberg-jochtal.com





EISACKWERK MÜHLBACH



Die erneuerbaren Kräfte der Natur sinnvoll und behutsam nutzen, den Menschen Sicherheit und Nachhaltigkeit schenken. Mit dem Wasserkraftwerk Mühlbach wurde diese wesentliche Herausforderung auf innovative Weise umgesetzt.

Die selbstbewusste Architektur fügt sich dabei harmonisch in das Landschaftsbild ein und unterstreicht zusammen mit der fortschrittlichen Bauweise und der umweltfreundlichen Energieversorgung die visionären Ziele der Eisackwerk Mühlbach GmbH.



Die Musik baut Brücken zwischen Generationen und über Grenzen hinweg. Das zeigt einmal mehr das 6. Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik.

Auf Einladung der Bürgerkapelle Mühlbach, der Egerländer Blasmusik Neusiedl am See und des Tourismusvereines Gitschberg Jochtal musizieren vom

7. bis zum 9. September 2018 Blaskapellen aus ganz Europa in Südtirol.

Es freut mich, den Ehrenschutz für dieses internationale Festival der Blasmusik übernehmen zu dürfen. Den Organisatoren, den vielen Musikantinnen und Musikanten sowie den Besuchern des Festivals seien die besten Grüße der Südtiroler Landesregierung übermittelt.

An die Organisatoren ergeht mein aufrichtiger Dank für die Ausrichtung dieser Veranstaltung, die nicht nur Brücken schlägt, sondern auch einen wertvollen kulturellen Beitrag für das Land Südtirol darstellt.

Ich wünsche ein gutes Gelingen und den teilnehmenden Blasmusikkapellen ein erfolgreiches und vergnügliches Musizieren.

Dr. Arno Kompatscher
Landeshauptmann

EUROPAS GRÖSSTES MUSIKHAUS

- Größte Auswahl an Holz- und Blechblasinstrumenten in Europa
- Hauseigene Meisterwerkstätten für Holz- und Blechblasinstrumente
- Europas größtes Versandlager
- Verkaufsfläche über 5.000 m²
- Geschultes Fachpersonal
- 1400 Mitarbeiter
- 3 Jahre Garantie
- 30 Tage Money-Back

th•mann

Thomann GmbH
Hans-Thomann-Str. 1
D-96138 Burgebrach
Tel. 09546 9223-0
Fax 09546 9223-24
E-Mail info@thomann.de

www.thomann.de





Zum 6. Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik vom 7. bis zum 9. September 2018 in Mühlbach im Pustertal darf ich die teilnehmenden Blasmusikkapellen aus Südtirol und den verschiedenen europäischen Ländern sowie die internationale Jury und alle Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen heißen.

Die Blasmusik hat in Südtirol eine jahrzehntelange Tradition und ist auch gegenwärtig äußerst beliebt: Über 10.600 Musikantinnen und Musikanten, organisiert in 210 Musikkapellen sind ein imponierender Beweis dieses ehrenamtlichen Engagements.

In den letzten Jahrzehnten haben sich zahlreiche Südtiroler Musikkapellen aufgrund der Instrumentierung und der großen Musikeranzahl zu symphonischen Blasorchestern hin entwickelt, deren Wurzeln aber stets in der traditionellen Blasmusik liegen. Die meisten Südtiroler Musikkapellen pflegen in kleinen Besetzungen, den sogenannten „Böhmischen“, bei diversen Anlässen die Tiroler Volksmusik wie auch die böhmische Blasmusik.

Es ist für unser Land ein freudvolles Ereignis, erneut das Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik in Mühlbach zu beherbergen, diesmal in seiner sechsten Auflage. Südtirol wird damit für kurze Zeit ins Blickfeld der europäischen Blasmusikszene gerückt.

Ich darf allen Organisatoren, vorab der Bürgerkapelle Mühlbach, dem Projektleiter Rainer Stiassny, der Marktgemeinde Mühlbach und dem Tourismusverein sowie den Sponsoren aufs Herzlichste danken. Mit ihrem Einsatz, aber besonders mit ihrer Leidenschaft setzen sie Kultur in Bewegung.

Ich wünsche dem Festival Anklang, Beifall und musikalisch unvergessliche Momente.

Philipp Achammer
Landesrat für Deutsche Bildung und Kultur und für Integration



Marktgemeinde
Mühlbach

Marktgemeinde Mühlbach ...

... traditionell und modern.



**Die Gemeindeverwaltung wünscht einen schönen
& erlebnisreichen Aufenthalt.**



Liebe Freunde der böhmischen und mährischen Blasmusik,

zum 6. Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik in der Zeit vom 7. bis zum 9. September 2018 begrüße ich alle Musikantinnen, Musikanten, Einheimische und Gäste ganz herzlich und entbiete allen die Grüße der Gemeinde Mühlbach.

Beim Festival handelt es sich mit Sicherheit um eine interessante Veranstaltung, um etwas kulturell Besonderes für Mühlbach und die Umgebung.

Die Kenner der Szene werden mit großem Interesse den Wettstreit der teilnehmenden Kapellen verfolgen. Diejenigen, die einfach Freude an der Musik haben und sich unterhalten wollen, haben genügend Gelegenheit dazu. Jede Blaskapelle wird nämlich auch im Festzelt ein Konzert geben.

Musik verbindet, sie fördert die Gemeinschaft und bringt Freude zum Ausdruck. Ich hoffe, dass sich auch bei diesem Festival die Menschen näher kommen und Freude erleben, sich gut unterhalten und bei den Klängen der Musik ganz einfach ein paar schöne, unbeschwerte Stunden verbringen.

Ich danke allen, die durch ihren Einsatz dazu beigetragen haben und beitragen, dass diese Veranstaltung überhaupt möglich wurde und wünsche ihnen ein schönes Fest und viel Erfolg.

Allen Musikgruppen sowie den vielen Gästen wünsche ich einen schönen Aufenthalt in unserer Gemeinde, viel Spaß und gute Unterhaltung beim böhmisch-mährischen Musikfestival sowie frohe Stunden, an die sie sich noch lange erinnern.

Dr. Christoph Prugger
Bürgermeister der Marktgemeinde Mühlbach

FORST BIER. URSPRUNG IN SÜDTIROL. HEIMAT FÜR GENIESSER.

Jedem sein Spezielles, zu jedem Anlass, für jeden Geschmack.
Immer und überall. Forstfrisch.



Schön. Frisch. FORST. Entdecke unsere Biere auf forst.it



BirraForstBier

DAS BIER DER HEIMAT.



Werte Freunde der Blasmusik,

zum 6. Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik darf ich Sie im Namen der Ski- und Almenregion Gitschberg Jochtal ganz herzlich willkommen heißen.

Ich freue mich, dass auf Initiative der Ski- und Almenregion Gitschberg Jochtal gemeinsam mit der Egerländer Blasmusik Neusiedl am See das Konzept für das Südtiroler Festival im Jahre 2006 ausgearbeitet werden konnte. Ich bin auch sehr stolz darauf, dass gerade Mühlbach, unser Hauptort, bereits damals für diesen internationalen Wettbewerb ausgewählt worden ist.

Diese außergewöhnliche musikalische Veranstaltung soll das aktive Musikgeschehen hier bei uns in Südtirol bereichern und für uns alle ein wunderschönes musikalisches Erlebnis mit der Faszination der böhmischen und mährischen Blasmusik bringen.

Mit Sicherheit ist das 6. Südtiroler Festival ein Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltungsreihe. Möge das Festival dazu beitragen, unsere Ski- und Almenregion Gitschberg Jochtal vielen Gästen bekannt zu machen und eine gute Empfehlung für den nächsten Urlaubsaufenthalt für Sie und Ihre Freunde sein.

Mein Dank gilt besonders den Organisatoren dieses Festivals, der Bürgerkapelle Mühlbach mit ihrer Obfrau Manuela Fischnaller und der Egerländer Blasmusik Neusiedl am See mit dem Projektleiter Dr. Ing. Rainer Stiasny.

Ich wünsche allen Einheimischen und Feriengästen ein schönes Fest und den teilnehmenden Kapellen ein gutes Gelingen sowie ein nettes Beisammensein im Kreis der Musiker und Musikfreunde und dass Sie uns noch lange in bester Erinnerung behalten.

Stefan Gruber
Präsident des Tourismusvereines Gitschberg Jochtal



6x im Jahr exklusiv im Abo

Spaß an der Blasmusik?



Wir sind das Mucke Magazin. Wir sind böhmisch. Wir sind mährisch. Wir sind Polka-Walzer-Marsch. Wir berichten aus der Szene für die Szene und decken mit unseren Rubriken Event, Szene und Service alles rund um die traditionelle Blasmusik ab: Von Konzert- und Festivalreportagen über Künstler-, Kapellen- und Komponistenporträts bis hin zu Szene- und Branchennews sowie Vorstellungen neuer CDs und Noten.

Die Blasmusik boomt... sei dabei!



ArtikelNr.: 252108



ArtikelNr.: 243464

www.mucke-magazin.de

Jetzt Mucke-Fan werden!





Liebe Freunde der Blasmusik,

wir freuen uns sehr, Sie werte Blasmusikfreunde beim sechsten Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik willkommen zu heißen.

Mit dem Bestreben, erneut etwas ganz Besonderes zu organisieren, hoffen wir, dass dieses internationale Musikantentreffen allen Besuchern und den teilnehmenden Blaskapellen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

In besonderer Weise bedanke ich mich bei der Gemeindeverwaltung der Marktgemeinde Mühlbach sowie beim Präsidenten des Tourismusvereines Gitschberg Jochtal Stefan Gruber, vor allem aber beim Projektleiter und Obmann der Egerländer Blasmusik Neusiedl am See Rainer Stiassny für die gute Zusammenarbeit während der Organisation.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht auch an den Ausschuss der Bürgerkapelle, die Musikantinnen und Musikanten sowie an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Ohne sie wäre dieser große Arbeitsaufwand nicht zu bewältigen.

Ein großes Dankeschön gilt unseren Hauptsponsoren, der Stiftung Südtiroler Sparkasse, dem Eisackwerk Mühlbach, dem Instrumentenhersteller Buffet Group, Radio 2000, der Spezialbierbrauerei Forst, dem Blasmusikmagazin Mucke und den vielen Kleinbetrieben, die uns finanziell unterstützt haben.

Wir wünschen allen Besuchern und Teilnehmern einen unterhaltsamen und gemütlichen Aufenthalt bei uns in Mühlbach.

Manuela Fischnaller
Obfrau der Bürgerkapelle Mühlbach



**Egerländer
Blasmusik**
Neusiedl am See

Liebe Freunde der böhmischen und mährischen Blasmusik,

die Wirkung der Musik auf den Menschen ist seit Jahrtausenden bekannt und wird generell als belebend und wohltuend empfunden. Die böhmische und mährische Blasmusik im Besonderen hat ihre Anziehungskraft auf die Zuhörer in den verschiedenen europäischen Ländern bis heute nicht verloren.

Auch in Südtirol wird diese Musik seit Jahrzehnten von zahlreichen Musikkapellen aber vor allem von den kleineren Besetzungen, den „Böhmischen“, gepflegt. Auf Initiative des Tourismusvereines Gitschberg Jochtal ist bereits im Dezember 2006 von der Egerländer Blasmusik Neusiedl am See ein Eventkonzept ausgearbeitet worden, um die in Südtirol heimische böhmische und mährische Blasmusik zu pflegen und mit der Veranstaltung eines regelmäßigen stattfindenden Wettbewerbes zu fördern.

Die Faszination dieser Musik dürfen wir in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal in der Form dieses internationalen musikalischen Wettstreites in Südtirol erleben, wobei bei den musikalischen Darbietungen den Zuhörern ein künstlerisches, musikalisch hohes Niveau geboten wird.

Initiativen und Veranstaltungen wie dieses Festival tragen zur Verbundenheit der verschiedenen Nationen bei, schaffen Freundschaften, regen die mitwirkenden Musikerinnen und Musiker zu intensiver Pflege der böhmischen und mährischen Blasmusik an und lassen die Besucherinnen und Besucher erleben, wie sehr diese Musik erfreut, entspannt sowie gleichzeitig erhebend wirkt und in Herz und Seele einfließt.

Mit der Gewissheit, ein Kulturerlebnis von bedeutendem Rang vermitteln zu können, wünsche ich allen Teilnehmern viel Erfolg und dem Publikum ein musikalisch interessantes und belebendes Wochenende.

Dr. Ing. Rainer Stiasny, MIM

Projektleiter des Südtiroler Festivals der böhmischen und mährischen Blasmusik
Obmann der Egerländer Blasmusik Neusiedl am See





Ort: Graf Meinhard Haus

Moderation: Magdalena Schwellensattl

Eintritt Wettbewerb:

1-Tages-Karte: Euro 6,00

2-Tages-Karte: Euro 10,00

10:30 Uhr

Dorfplatzmusikanten (NL)

siehe Seite 53

Musikalischer Leiter: Harrie de Jong

Anzahl Musiker: 20

Leistungsstufe: Mittelstufe

Wertungsergebnis:

Pflichtstück:	Daheim im Egerland (P)	<i>Rainer Stiassny</i>
Pflichtwahlstück 1:	Pilsner Dorffest (P)	<i>Rainer Stiassny</i>
Pflichtwahlstück 2:	Turteln im Sand (W)	<i>Stefan Kühndorf</i>
Selbstwahlstück 1:	Abel Tasman (M)	<i>Alexander Pfluger</i>
Selbstwahlstück 2:	Böhmischer Frühling (P)	<i>Rudi Fischer</i>

11:00 Uhr

Sterzinger Moos Böhmisches (Südtirol/Italien)

siehe Seite 67

Musikalischer Leiter: Hans-Peter Plank

Anzahl Musiker: 17

Leistungsstufe: Mittelstufe

Wertungsergebnis:

Pflichtstück:	Mährisches Herzklopfen (P)	<i>Alexander Pfluger</i>
Pflichtwahlstück 1:	Gruß ins Egerland (M)	<i>Rainer Stiassny</i>
Pflichtwahlstück 2:	Im Dorfstadl (P)	<i>Franz Meierhofer / Manfred Wiener</i>
Selbstwahlstück 1:	Tranquillo (W)	<i>Martin Scharnagl</i>
Selbstwahlstück 2:	Daheim im Egerland (P)	<i>Rainer Stiassny</i>

11:30 Uhr

Fåberger Musikanten (N)

siehe Seite 57

Musikalischer Leiter: Henning Sveum

Anzahl Musiker: 15

Leistungsstufe: Mittelstufe

Wertungsergebnis:

Pflichtstück: Mährisches Herzklopfen (P)

Alexander Pfluger

Pflichtwahlstück 1: Bergheimat (W)

Elmar Eggerl / Alexander Pfluger

Pflichtwahlstück 2: Im Dorfstadl (P)

Franz Meierhofer / Manfred Wiener

Selbstwahlstück 1: Oh, du mein schönes Böhmen (M)

Wenzel Valcek / Siegfried Rundel

Selbstwahlstück 2: Herzkasperl-Polka

Kurt Pascher



**MUSIKINSTRUMENTE
MÜLLER**

Reichenbachgasse 6 | 39012 Meran-Obermais
Tel. 0473 236 292 | Fax 0473 276 620
info@musik-mueller.it | www.musik-mueller.it

14:00 Uhr

Blaskapelle Junger Schwung Tirol (A)

siehe Seite 47

Musikalischer Leiter: Daniel Neuschmid

Anzahl Musiker: 13

Leistungsstufe: Oberstufe

Wertungsergebnis:

Pflichtstück: Dekaden-Polka

Guido Henn

Pflichtwahlstück 1: Oho-Polka

Metoděj Prajka / Freek Mestrini

Pflichtwahlstück 2: Im Bann der Sterne (M)

Alexander Pfluger

Selbstwahlstück 1: An der Mährischen Mühle (P)

Lojza Barotek

Selbstwahlstück 2: Tranquillo (W)

Martin Scharnagl

14:30 Uhr

Blaskapelle Edelblech (A)

siehe Seite 45

Musikalischer Leiter: Erich Kramer

Anzahl Musiker: 13

Leistungsstufe: Oberstufe

Wertungsergebnis:

Pflichtstück: Dekaden-Polka

Guido Henn

Pflichtwahlstück 1: Auf nach Mähren (P)

Markus Ebner

Pflichtwahlstück 2: Tranquillo (W)

Martin Scharnagl

Selbstwahlstück 1: Rekrutenmarsch

Ernst Mosch / Frank Pleyer

Selbstwahlstück 2: Wir sind wir (P)

Peter Leitner

15:00 Uhr

Don Bosco Musikanten (D)

siehe Seite 55

Musikalischer Leiter: Thomas Wolf

Anzahl Musiker: 23

Leistungsstufe: Oberstufe

Wertungsergebnis:

Pflichtstück: Dekaden-Polka

Guido Henn

Pflichtwahlstück 1: Alpenwelt (M)

Anton Ulbrich / František Maňas

Pflichtwahlstück 2: Musikantensehnsucht (P)

Guido Henn

Selbstwahlstück 1: Elenis Träume (W)

Michael Mahalek / Franz Watz

Selbstwahlstück 2: P.O.S. (M)

Edward May / Franz Watz

15:30 Uhr

Stallberg Musikanten (A)

siehe Seite 65

Musikalischer Leiter: Stefan Grausgruber

Anzahl Musiker: 13

Leistungsstufe: Oberstufe

Wertungsergebnis:

Pflichtstück: Lucerna-Polka

Antonín Žvábek / Jaroslav Ondra

Pflichtwahlstück 1: Oho-Polka

Metoděj Prajka / Freek Mestrini

Pflichtwahlstück 2: Polkastern

Martin Valent / Helmut Zsaisits

Selbstwahlstück 1: Heimkehr aus der Fremde (W)

Ladislav Kubeš

Selbstwahlstück 2: Astronautenmarsch

Josef Ullrich / Gerald Weinkopf



Ort: Graf Meinhard Haus

Moderation: Magdalena Schwellensattl

Eintritt Wettbewerb:

1-Tages-Karte: Euro 6,00

2-Tages-Karte: Euro 10,00

11:00 Uhr

Blaskapelle Selve Thun (CH)

siehe Seite 51

Musikalische Leiterin: Ulrike Graf

Anzahl Musiker: 18

Leistungsstufe: Unterstufe

Wertungsergebnis:

Pflichtstück:	Mischendorfer Musikantenpolka	<i>Thomas Zsivkovits</i>
Pflichtwahlstück 1:	Zwei verliebte Herzen (W)	<i>Marc Winterhalder / A. Pfluger</i>
Pflichtwahlstück 2:	Morgentau (P)	<i>Alexander Pfluger</i>
Selbstwahlstück 1:	Heimatluft (M)	<i>Ernst Mosch / Jan Slabák / F. Mestrini</i>
Selbstwahlstück 2:	Aufsteher-Polka	<i>Roland Rickenbacher</i>

11:30 Uhr

1. FC Böhmisches (D)

siehe Seite 43

Musikalischer Leiter: Alexander Leipold

Anzahl Musiker: 19

Leistungsstufe: Mittelstufe

Wertungsergebnis:

Pflichtstück:	Daheim im Egerland (P)	<i>Rainer Stiassny</i>
Pflichtwahlstück 1:	Bergheimat (W)	<i>Elmar Eggerl / Alexander Pfluger</i>
Pflichtwahlstück 2:	Auf Reisen (P)	<i>Markus Mikusch</i>
Selbstwahlstück 1:	Musik, Musik (M)	<i>František Kmoch / Franz Bummerl</i>
Selbstwahlstück 2:	Ein junger Egerländer (P)	<i>Daniel Fischinger / Michael Kuhn</i>

14:00 Uhr

Ridnauner Böhmisches (Südtirol/Italien)

siehe Seite 63

Musikalischer Leiter: August Helfer

Anzahl Musiker: 11

Leistungsstufe: Mittelstufe

Wertungsergebnis:

Pflichtstück: Mährisches Herzklopfen (P)

Alexander Pfluger

Pflichtwahlstück 1: Im Dorfstadl (P)

Franz Meierhofer / Manfred Wiener

Pflichtwahlstück 2: Unvergessliche Stunden (P)

Klaus Rustler / Timo Dellweg

Selbstwahlstück 1: Unsere Mannschaft (M)

Viktor M. Kostelecký / Rainer Stiassny

Selbstwahlstück 2: Leonie (W)

Engelbert Wörndle



14:30 Uhr

Original Calenberger (D)

siehe Seite 59

Musikalischer Leiter: Jens Schleicher

Anzahl Musiker: 25

Leistungsstufe: Mittelstufe

Wertungsergebnis:

Pflichtstück: Mährisches Herzklopfen (P)

Alexander Pfluger

Pflichtwahlstück 1: Zum Geburtstag (P)

Markus Nentwich

Pflichtwahlstück 2: Gerlinger Zeiten (P)

Guido Henn

Selbstwahlstück 1: Träumereien im Egerland (W)

Alexander Pfluger

Selbstwahlstück 2: Prager Leben (M)

Jaroslav Labský / Gerald Weinkopf

15:00 Uhr

Blaskapelle La Böhmisch (A)

siehe Seite 49

Musikalischer Leiter: Christian Mair

Anzahl Musiker: 17

Leistungsstufe: Oberstufe

Wertungsergebnis:

Pflichtstück: Lucerna-Polka

Antonín Žvácěk / Jaroslav Ondra

Pflichtwahlstück 1: Polkastern

Martin Valent / Helmut Zsaisits

Pflichtwahlstück 2: Auf nach Mähren (P)

Markus Ebner

Selbstwahlstück 1: Ehrenparade (M)

Rudolf Obruča / Pavol Prostredný

Selbstwahlstück 2: Tränen der Liebe (W)

Pavol Prostredný

Gerd Dowids
Die Meisterwerkstatt für
feine Blasinstrumente
aus München

Concert Line
Trumpeten für den Profi

Herstellung · Reparatur · Zubehör · Mundstück-Tuning
Gollierstr. 70c/5.OG Tel.: +49(0)89-5029720 E-mail: gerd@dowids.de
D-80339 München Fax: +49(0)89-5029936 Internet: www.dowids.de

15:30 Uhr

Original Fenntaler Musikanten (NL)

siehe Seite 61

Musikalischer Leiter: Cris Kok

Anzahl Musiker: 20

Leistungsstufe: Oberstufe

Wertungsergebnis:

Pflichtstück: Dekaden-Polka

Guido Henn

Pflichtwahlstück 1: Frühling im Böhmerland (P)

Guido Henn

Pflichtwahlstück 2: Im Bann der Sterne (M)

Alexander Pfluger

Selbstwahlstück 1: Lebensfreude pur (W)

Kurt Gäble

Selbstwahlstück 2: Brinpolka

Karel Hulak / Chris Kok

Freitag, 7. September 2018

- 19:00 Uhr Beginn des Festbetriebes
- 19:30 Uhr Stallberg Musikanten (A)
- 24:00 Uhr Ende des Festbetriebes

Samstag, 8. September 2018

- 10:00 Uhr Beginn des Festbetriebes
- 10:30 Uhr Blaskapelle Selve Thun (CH)
- 12:30 Uhr Dorfplatzmusikanten (NL)
- 14:30 Uhr Ridnauner Böhmisches (Südtirol)
- 16:30 Uhr Blaskapelle Junger Schwung Tirol (A)
- 18:30 Uhr Original Calenberger (D)
- 20:30 Uhr Don Bosco Musikanten (D)
- 22:30 Uhr Blaskapelle Edelblech (A)
- 24:00 Uhr Ende des Festbetriebes

Sonntag, 9. September 2018

- 10:00 Uhr Beginn des Festbetriebes
- 11:00 Uhr **RAI Südtirol LIVE-Frühschoppen**
- 12:30 Uhr Fäberger Musikanten (N)
- 14:30 Uhr 1. FC Böhmisches (D)
- 16:30 Uhr Blaskapelle La Böhmisches (A)
- 18:30 Uhr **Preisverleihung des 6. Südtiroler Festivals**
- 19:30 Uhr Original Fenntaler Musikanten (NL)
- 21:30 Uhr Sterzinger Moos Böhmisches (Südtirol)
- 24:00 Uhr Ende des Festbetriebes

Helmut Schmid (A)



Helmut Schmid, 1970 geboren, studiert Klarinette und Blasorchesterleitung am Tiroler Landeskonservatorium. Als Lehrer für Klarinette ist er von 1995 – 2000 Direktor der Landesmusikschule Pitztal. Als Referatsleiter beim Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Bildung/Musikschulen ist er in der Funktion des Landesmusikschulinspektors für die fachlichen und organisatorischen Angelegenheiten der Tiroler Landesmusikschulen zuständig und verantwortlich für den Tiroler Jugendwettbewerb „prima la musica“. Seit dem Jahr 2000 leitet er als Dirigent die Stadtmusikkapelle Landeck mit der er zahlreiche Erfolge bei nationalen und internationalen Musikwettbewerben erreichen kann.

Pirmin Hodel (CH)

Pirmin Hodel, geboren in Luzern, erlangt 1998 das Lehrdiplom für Euphonium an der Musikhochschule Luzern. Dem halbjährigen Aufenthalt am Royal Northern College in Manchester folgt ein Studium zum Blasmusikdirigenten, welches er 2006 erfolgreich abschließt, sowie weitere Meisterkurse im In- und Ausland. Er spielt in verschiedenen Orchestern und Bands, unter anderem in der Brass Band Bürgermusik Luzern, dem Blasorchester Alpina oder der Swiss Army Brass Band. In den letzten Jahren dirigiert er zahlreiche Musikvereine in der Schweiz. Als Dirigent und Registerlehrer von Brass Bands und Blasorchestern ist er ein gern gesehener Gast in der ganzen Schweiz.



Marcus Graf (D)



Marcus Graf, geboren 1968 in Augsburg, absolviert nach einer Ausbildung im Orgel- und Harmoniumbau ein Trompetenstudium am Leopold-Mozart Konservatorium in Augsburg und an der Hochschule für Musik in Stuttgart bei Hannes Läubin. Es folgt ein Seminar im Fach Blasorchesterleitung in Augsburg und Trossingen. 1996 folgte die Berufung zum Stadtkapellmeister in Schongau, wo er als stellvertretender Musikschulleiter auch die Trompetenklasse unterrichtet. Seit einigen Jahren ist er als Wertungsrichter im Bayerischen Blasmusikverband tätig und in der Freizeit widmet er sich dem Komponieren und Arrangieren für Blasorchester.

Anton Ludwig Wilhalm (I)

Anton Ludwig Wilhalm, geboren 1966 in Mals, studiert Trompete am Leopold-Mozart Konservatorium der Stadt Augsburg sowie an der Hochschule für Musik in Detmold bei Prof. Max Sommerhalder. Er ist Preisträger beim internationalen Blechbläserwettbewerb in Passau und Mitglied bei „Bozen Brass“ und dem Münchner Salonorchester „Tibor Jonas“. Nationale und internationale Engagements in verschiedenen Orchestern, kammermusikalischen Besetzungen und im solistischen Bereich sowie zahlreiche Konzertreisen führen ihn durch Europa, Nord- und Südamerika, China und Japan. Seit 2012 ist er auch künstlerischer Leiter der „Brassweek Samedan“ (CH).



Länderübersicht der Teilnehmer

US

US 1 Blaskapelle Selve Thun (CH)

MS

MS 1 Fåberger Musikanten (N)

MS 2 Dorfplatzmusikanten (NL)

MS 3 Original Calenberger (D)

MS 4 1. FC Böhmisches (D)

MS 5 Ridnauner Böhmisches (Südtirol)

MS 6 Sterzinger Moos Böhmisches (Südtirol)

OS

OS 1 Blaskapelle La Böhmisches (A)

OS 2 Blaskapelle Junger Schwung Tirol (A)

OS 3 Blaskapelle Edelblech (A)

OS 4 Don Bosco Musikanten (D)

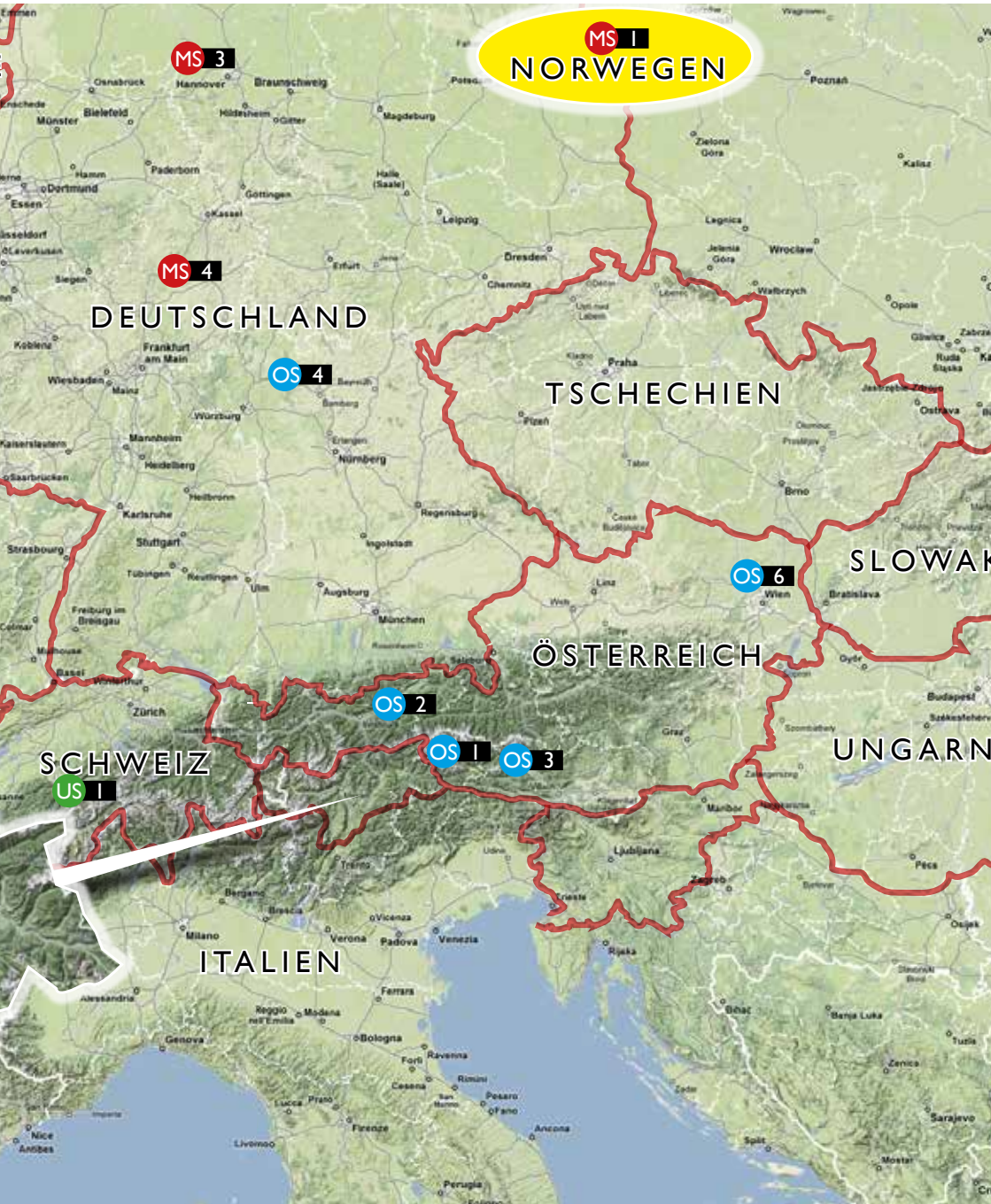
OS 5 Original Fenntaler Musikanten (NL)

OS 6 Stallberg Musikanten (A)

HS

keine Anmeldungen





Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Blaskapellen (Orchester) in böhmisch-mährischer Besetzung aus Europa. Die Teilnahme ist möglich für Orchester mit höchstens 25 Musikern, zuzüglich Leiter (Dirigent) und Gesang. Wenn der Leiter und der/die Sänger bzw. die Sängerinnen ebenfalls als Musiker mitwirken, gelten diese für die Ermittlung der Maximalzahl von Orchestermitgliedern als Musiker. Während der Teilnahme am Wettbewerb darf kein Musikerwechsel stattfinden.

Leistungsstufen:

- A - Höchststufe (HS)
- B - Oberstufe (OS)
- C - Mittelstufe (MS)
- D - Unterstufe (US)

Wettbewerbsprogramm:

Das Wettbewerbsprogramm kennt folgenden Aufbau:

- ein Pflichtstück aus der Pflichtstückliste
- zwei Pflichtwahlstücke aus der Pflichtwahlstückliste
- zwei Selbstwahlstücke

Zur Bewertung müssen auch ein Marsch und ein Walzer vorgetragen werden. Diese Vorgabe kann auch mit der Wahl der Selbstwahlstücke erfüllt werden.

Der Vortrag des angegebenen und festgelegten Programms, inklusive einer 3-minütigen Einspielzeit auf der Bühne, darf **maximal 30 Minuten** dauern.

Wertungskriterien:

Das Einspielstück wird nicht bewertet.

Die Jury bewertet die Aufführung des Wettbewerbprogramms nach folgenden Kriterien:

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Stimmung und Intonation | 6. Dynamische Differenzierungen |
| 2. Ton- und Klangqualität | 7. Tempo und Agogik |
| 3. Phrasierung und Artikulation | 8. Klangausgleich und Registerbalance |
| 4. Spieltechnische Ausführung | 9. Musikalischer Ausdruck |
| 5. Rhythmik und Metrik | 10. Interpretation der Stilistik |

Die Jury ermittelt durch die Punktzahlen für jede Leistungsstufe die Rangfolge der am Wettbewerb teilnehmenden Orchester.

Nach Beendigung des Wettbewerbes wird eine Gesamtrangliste erstellt, aus der die Preisträger sowie die weiteren Platzierungen der teilnehmenden Orchester ersichtlich sind.

25
Jahre

Egerländer Blasmusik

Neusiedl am See

Konzertreise 2019

8. März

Nüziders

Sonnenbergsaal

20 Uhr

9. März

Schwarzenberg

A. Kauffmann Saal

20 Uhr

10. März

Bad Rappenau

Kursaal

17 Uhr



Kartenvorverkauf ab 1. Oktober 2018



Das internationale Orchester **Egerländer Blasmusik Neusiedl am See** wird im Jahre 1994 ins Leben gerufen. Mit dieser Initiative soll, im Sinne der Heimat- und Brauchtumpflege, die im gesamten europäischen Raum allorts heimisch gewordene böhmische Blasmusik gepflegt und mit der Teilnahme von Musikern aus verschiedenen Ländern ein Beitrag zur internationalen Verständigung in Form eines musikalischen Kulturaustausches geleistet werden.

Gleichgesinnte Musiker aus Österreich, Deutschland und Südtirol treffen seither in Bayern, in Sachsen, in Nord- und Südtirol sowie im Burgenland zusammen, um gemeinsam die Faszination dieser Musikrichtung zu erleben und das Publikum mit ansprechender Musik zu verwöhnen.

Im Jahre 2014 übernimmt der Franke Florian Ebert die musikalische Leitung dieses außergewöhnlichen Orchesters und formt daraus einen harmonischen Klangkörper. Das EU-Ensemble bestreitet seit der Gründung zahlreiche erfolgreiche Konzertauftritte in Deutschland, Holland, Österreich, Südtirol, Tschechien und in der Schweiz.

Im Jahre 2005 erfolgt die offizielle Vereinsgründung. Mit der Durchführung von Workshops sowie der Projektleitung und Organisation der 7. Europäischen Meisterschaften für Blaskapellen der böhmischen und mährischen Blasmusik im Jahre 2006 und des Südtiroler Festivals der böhmischen und mährischen Blasmusik in den Jahren 2008, 2010, 2012, 2014, 2016 und 2018 können weitere Akzente für die traditionelle Blasmusik gesetzt werden.



Bei der Einweihung der Franzensfeste im Jahre 1838 tritt die Musikkapelle von Mühlbach nachweislich in hechtgrauen Röcken mit hellgrünen Aufschlägen als „Schützenkapelle“ auf und kann somit auf eine mehr als 170 Jahre lange Geschichte zurückblicken.

Der 1. Weltkrieg bringt die Vereinstätigkeit jedoch vollkommen zum Erliegen, erst 1920 wird wieder im Verband musiziert. Da es aber aufgrund der politischen Situation nicht möglich ist in der Schützentracht aufzutreten, schlüpft man in die Feuerwehruniform und gibt dem Verein den Namen „Feuerwehrkapelle Mühlbach“.

Ab dem Jahre 1928 kommt es zu weitgehenden politischen Veränderungen, die Feuerwehruniform muss abgegeben werden, die Musikanten treten in schwarzer Bluse mit Tellermütze auf und die Blaskapelle bekommt den Namen „Banda Musicale Dopolavoro di Rio di Pusteria“.

In den 30er und 40er Jahren rückt die Blaskapelle nur selten aus und während des 2. Weltkrieges kommt die musikalische Tätigkeit ganz zum Erliegen. Ab Anfang der 50er Jahre wird dann wieder regelmäßig musiziert, im Jahr 1960 wird eine neue Tracht und 1984 eine neue Fahne angeschafft. Man spricht in der Folge von der „Bürgerkapelle Mühlbach“.

Seit dem Jahr 2003 präsentiert sich die Bürgerkapelle in der heutigen Tracht: Männer mit halblanger Lederhose, weißen Stutzen, Trachtenschuhen, rotem Leibl, grünen Hosenträgern, schwarzem Flor, dunkelgrüner Lodenjoppe, flachem Zylinderhut und Frauen in der Pusterer Tracht mit schwarzer Joppe und schwarzen „Tatzlan“.

Die Bürgerkapelle Mühlbach besteht heute aus 39 Mitgliedern: Kapellmeister, 33 Musikantinnen und Musikanten, Fähnrich und 6 Marketenderinnen. Neben verschiedenen Engagements inner- und außerhalb der Provinz tritt die Bürgerkapelle Mühlbach bei Konzerten für Urlaubsgäste, kirchlichen Festen und beim alljährlichen Muttertagskonzert auf.



Musikalischer Leiter:
Alexander Leibold

Organisatorische Leiterin:
Melanie Hübl

Ort:
Großenlöder (Deutschland)

Anzahl Musiker:
19

Leistungsstufe:
MS 4

Der „1. FC Böhmis“ ist eine kleine Blaskapelle, die sich auf die böhmische, mährische Blasmusik spezialisiert hat. Die Kapelle wird im September 2014 von Alexander Leibold und Melanie Hübl gegründet. Bereits in der ersten gemeinsamen Probe wird schnell festgestellt, dass die Chemie zwischen den Musikern stimmt und die Begeisterung für die böhmische und mährische Blasmusik so groß ist, dass einer musikalischen Zukunft mit dem Motto „Musik mit Egerländer Groove“ nichts mehr im Wege steht.

Die erste Herausforderung ergibt sich umgehend mit der Auswahl des Orchesternamens. Es folgen Vorschläge und rege Diskussionen bis man gemeinsam feststellt, dass wirklich alle mitwirkenden Musiker begeisterte Fans der böhmischen und mährischen Blasmusik sind und so einigt man sich auf den Namen 1. FC Böhmis.

Zurzeit sind 19 Musikerinnen und Musiker aus den Landkreisen Fulda und Vogelsberg aktiv.

Die großen musikalischen Vorbilder der Blaskapelle sind der König der Blasmusik Ernst Mosch und die Kapelle Josef Menzl.

Mit großer Freude und Begeisterung haben sich die Musikanten in den letzten Monaten vorbereitet und freuen sich auf die erste Teilnahme am „Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik“.

<https://1-fc-boehmis.jimdo.com>

Auftritte:

im Festzelt: Sonntag, 14:30 Uhr

beim Wettbewerb: Sonntag, 11:30 Uhr

Wettbewerbsprogramm

Pflichtstück:	Daheim im Egerland (P)	<i>Rainer Stiassny</i>
Pflichtwahlstück 1:	Bergheimat (W)	<i>Elmar Egger / Alexander Pfluger</i>
Pflichtwahlstück 2:	Auf Reisen (P)	<i>Markus Mikusch</i>
Selbstwahlstück 1:	Musik, Musik (M)	<i>František Kmoch / Franz Bummerl</i>
Selbstwahlstück 2:	Ein junger Egerländer (P)	<i>Daniel Fischinger / Michael Kuhn</i>

**Musikalischer Leiter:**

Erich Kramer

Organisatorischer Leiter:

Erich Kramer

Ort:

Steinfeld (Österreich)

Anzahl Musiker:

13

Leistungsstufe:

OS 3

Die Idee der Formation „Edelblech“ entsteht im Sommer 2013 im oberösterreichischen Bad Goisern, als ein Meisterkurs für Bläser stattfindet. Die freien Abende der teilnehmenden Musiker klingen mit Spaß und Musik in einem Wirtshaus aus, in dem spontan eine Wirtshauspratler-Gruppe namens „Die gselchten Hund“ auf die Beine gestellt wird.

Am Ende des Meisterkurses fassen Stefan Egger, Andrea Koch, Georg Moser und Erich Kramer den Entschluss, eine Musikgruppe ins Leben zu rufen. Obwohl von Heiligenblut bis Millstatt weite Wege zu überwinden sind, ist es im Juli 2014 soweit und die gebildeten Fahrgemeinschaften werden zu Vergnügungsfahrten. Die Formation umfasst mittlerweile 12 Musiker und eine Musikerin aus Oberkärnten.

Das facettenreiche Repertoire reicht von traditioneller, böhmisch-mährischer Musik über typische Marschmusik bis hin zu solistischen Werken.

Musikalische Highlights sind der erste Platz in der Mittelstufe beim 5. Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik und der Sieg beim Blasmusik Contest Taisten 2.0.

Auch die Auftritte auf den größten Volksfesten Österreichs beim Villacher Kirchtag und beim GTI Treffen in Reifnitz sowie auf der Musikmesse in Frankfurt sind in bester Erinnerung.

www.edelblech.at

Auftritte:

im Festzelt: Samstag, 22:30 Uhr

beim Wettbewerb: Samstag, 14:30 Uhr

Wettbewerbsprogramm

Pflichtstück:	Dekaden-Polka	<i>Guido Henn</i>
Pflichtwahlstück 1:	Auf nach Mähren (P)	<i>Markus Ebner</i>
Pflichtwahlstück 2:	Tranquillo (W)	<i>Martin Scharnagl</i>
Selbstwahlstück 1:	Rekrutenmarsch	<i>Ernst Mosch / Frank Pleyer</i>
Selbstwahlstück 2:	Wir sind wir (P)	<i>Peter Leitner</i>



Musikalischer Leiter:
Daniel Neuschmid

Organisatorischer Leiter:
Alexander Strasser

Ort:
Bad Häring (Österreich)

Anzahl Musiker:
13

Leistungsstufe:
OS 2

Alles beginnt mit einer Idee während einer Musikprobe: „Wie wäre es, wenn wir unsere eigene kleine böhmische Besetzung gründen und Vlado Kumpan Konkurrenz machen würden?“ In wenigen Wochen finden sich neben den drei Initiatoren Patrick und Florian Miggitsch sowie Alexander Strasser weitere begeisterte Musikantinnen und Musikanten aus der Umgebung ein, um die Idee zu realisieren.

Die Musikrichtung ist von Beginn an klar vorgegeben, es geht nach Tschechien ins wunderschöne Böhmerland. Nach kurzen Überlegungen wird auch ein passender Name für die Besetzung gefunden: „Blaskapelle Junger Schwung“.

Mittlerweile besteht das Ensemble aus 13 jungen Musikantinnen und Musikanten, welche aus den verschiedensten Tiroler Gemeinden stammen und mit großer Freude gemeinsam das ganze Jahr über musizieren. Das umfangreiche Musikprogramm ermöglicht der Blaskapelle bei verschiedenen Anlässen zu spielen und die Freude und Begeisterung der Musizierenden auf das Publikum überspringen zu lassen.

Im Jahr 2014 feiert das Ensemble bereits das 5-jährige Jubiläum und kann mittlerweile auch auf zwei CD-Produktionen verweisen. Als großer Erfolg kann der 1. Platz in der Mittelstufe beim „4. Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik“ in Mühlbach 2014 genannt werden.

www.bk-jusch.at

Auftritte:

im Festzelt: Sonntag, 16:30 Uhr

beim Wettbewerb: Samstag, 14:00 Uhr

Wettbewerbsprogramm

Pflichtstück:	Dekaden-Polka	<i>Guido Henn</i>
Pflichtwahlstück 1:	Oho-Polka	<i>Metoděj Prajka / Freek Mestrini</i>
Pflichtwahlstück 2:	Im Bann der Sterne (M)	<i>Alexander Pfluger</i>
Selbstwahlstück 1:	An der Mährischen Mühle (P)	<i>Lojza Barotek</i>
Selbstwahlstück 2:	Tranquillo (W)	<i>Martin Scharnagl</i>



Musikalischer Leiter:
Christian Mair

Organisatorischer Leiter:
Christian Mair

Ort:
Innervillgraten (Österreich)

Anzahl Musiker:
17

Leistungsstufe:
OS 1

Eine kleine Besetzung der Musikkapelle Innervillgraten (Osttirol) spielt zum ersten Mal im Jahr 2012 im Zuge eines Tiroler Abends in Marmagen (Deutschland) auf. Dieser gelungene Auftritt führt dazu, dass noch im Jahre 2012 die „Blaskapelle la Böhmisch“ unter der Leitung von Christian Mair gegründet wird.

Die „Blaskapelle la Böhmisch“ hat zurzeit 21 Mitglieder (17 Musikanten, 2 Sänger und 2 Marketenderinnen). Das musikalische Repertoire reicht von böhmisch-mährischen Polkas, traditionellen Märschen über harmonische Walzer bis hin zu modernen Stücken.

Die Freude an der Blasmusik und die gute Kameradschaft stehen seit vielen Jahren an erster Stelle.

Die „Blaskapelle la Böhmisch“ nimmt im Jahr 2016 an den 17. Europäischen Meisterschaften für Blaskapellen der böhmischen und mährischen Blasmusik in Brand-Nagelberg (A) teil.

Mit großer Hingabe, musikalischem Einsatz und Liebe zur böhmisch-mährischen Musik gelang es dem Orchester, die internationale Fachjury zu überzeugen. Die Freude über den 3. Platz in der Mittelstufe bei der Europameisterschaft ist bei den Musikanten immer noch sehr groß.

www.laboehmisch.com

Auftritte:

im Festzelt: Sonntag, 16:30 Uhr

beim Wettbewerb: Sonntag, 15:00 Uhr

Wettbewerbsprogramm

Pflichtstück:	Lucerna-Polka	<i>Antonín Žvábek / Jaroslav Ondra</i>
Pflichtwahlstück 1:	Polkastern	<i>Martin Valent / Helmut Zsaitsits</i>
Pflichtwahlstück 2:	Auf nach Mähren (P)	<i>Markus Ebner</i>
Selbstwahlstück 1:	Ehrenparade (M)	<i>Rudolf Obruča / Pavol Prostredný</i>
Selbstwahlstück 2:	Tränen der Liebe (W)	<i>Pavol Prostredný</i>

**Musikalische Leiterin:**

Ulrike Graf

Organisatorischer Leiter:

Heinz Ramseier

Ort:

Uetendorf (Schweiz)

Anzahl Musiker:

18

Leistungsstufe:

US 1

Die Blaskapelle Selve Thun wird 1945 als Werkmusik anlässlich des 50. Jubiläums der Schweizerischen Metallwerke Selve & Co gegründet. Die Proben werden damals während der Arbeitszeit abgehalten, so dass die Musikanten am Abend bei ihren Stammvereinen mitspielen können.

Die Instrumente für die Werkmusik werden anfangs von der Instrumentenfabrik Hirsbrunner in Sumiswald aus dem Material der Metallwerke hergestellt. Bis 1984 erfolgen die Auftritte ausschließlich bei firmeneigenen Anlässen wie z.B. bei Jubiläumsfeiern und internen Familienabenden.

Nach der Namensänderung von Werkmusik zu Blaskapelle im Jahr 1990 folgen die ersten öffentlichen Auftritte und einige erfolgreiche Teilnahmen an den Schweizerischen Blaskapellentreffen. Obwohl 1992 die Tore der Metallwerke Selve geschlossen werden, entschließen sich die Musikanten in Absprache mit der Familie von Selve unter dem Namen Blaskapelle Selve Thun weiter zu musizieren.

In den letzten Jahren reist die Blaskapelle Selve Thun auch mehrmals nach Tschechien, wo man sehr erfolgreich beim Kmoch-Festival in Kolin und beim Vejvoda-Festival in Zbraslav/Prag teilnehmen kann.

www.blaskapelle-selve.ch

Auftritte:

im Festzelt: Samstag, 10:30 Uhr

beim Wettbewerb: Sonntag, 11:00 Uhr

Wettbewerbsprogramm

Pflichtstück:	Mischendorfer Musikantenpolka	<i>Thomas Zsivkovits</i>
Pflichtwahlstück 1:	Zwei verliebte Herzen (W)	<i>Marc Winterhalder / Alexander Pfluger</i>
Pflichtwahlstück 2:	Morgentau (P)	<i>Alexander Pfluger</i>
Selbstwahlstück 1:	Heimatluft (M)	<i>Ernst Mosch / Jan Slabák / Freek Mestrini</i>
Selbstwahlstück 2:	Aufsteher-Polka	<i>Roland Rickenbacher</i>

**Musikalischer Leiter:**

Harrie de Jong

Organisatorische Leiterin:

Feikje de Vries-van der Lei

Ort:

Vledder (Holland)

Anzahl Musiker:

20

Leistungsstufe:

MS 2

Die „Dorfplatz Musikanten“ werden am 17. Februar 2008 in Vledder (NL) gegründet und die Blaskapelle feiert somit in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. Der Kapellmeister des Orchesters ist Harrie de Jong, ein Hotelier aus Vledder in den Niederlanden. Sein Hotel ist zugleich die Heimat der Blaskapelle.

Die „Dorfplatz Musikanten“ spielen gerne Volksmusik im Egerländer Stil und getragene Musikstücke aus Mähren. Das Repertoire besteht aus Polkas, Walzer und Märschen sowie Solostücken und Gesangsnummern.

Das Orchester hat pro Jahr durchschnittlich 12 Aufführungen, die immer sehr gut besucht werden.

Die „Dorfplatz Musikanten“ treten in diesem Jahr erstmals beim Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik in der Mittelstufe an und freuen sich, das Publikum mit erfrischender Blasmusik begeistern zu können.

www.diedorfplatzmusikanten.nl

Auftritte:

im Festzelt: Samstag, 12:30 Uhr

beim Wettbewerb: Samstag, 10:30 Uhr

Wettbewerbsprogramm

Pflichtstück:	Daheim im Egerland (P)	<i>Rainer Stiassny</i>
Pflichtwahlstück 1:	Pilsner Dorffest (P)	<i>Rainer Stiassny</i>
Pflichtwahlstück 2:	Turteln im Sand (W)	<i>Stefan Kühndorf</i>
Selbstwahlstück 1:	Abel Tasman (M)	<i>Alexander Pfluger</i>
Selbstwahlstück 2:	Böhmischer Frühling (P)	<i>Rudi Fischer</i>



Musikalischer Leiter:
Thomas Wolf

Organisatorische Leiterin:
Susanne Gehringer

Ort:
Bamberg (Deutschland)

Anzahl Musiker:
24

Leistungsstufe:
OS 4

Wer die Don Bosco Musikanten aus Bamberg schon einmal gehört hat, weiß, dass ihre Musik einen besonderen Charme ausstrahlt. Unter der engagierten Leitung von Thomas Wolf vereinen sich das Herz und der Geist der ursprünglich älteren Besetzung mit dem Schwung und der Frische einer neuen Generation. Genau diese Mischung aus Jung und Alt prägt heute das Gesamtbild der Kapelle.

Der Grundstein dieses gewachsenen Vereins wird bereits im Jahr 1951 gelegt, als aus einer Gruppe von Schülern und Lehrlingen aus dem Canisiusheim der Salesianer Don Boscos die Don Bosco Musikanten Bamberg gegründet werden.

Seither sind viele Auftritte im kirchlichen wie im profanen Jahreskreis an der Tagesordnung. Mit den Jahren gesellen sich zu den Auftritten in und um Bamberg abendfüllende Veranstaltungen auf nationalem und internationalem Parkett, wie z.B. Gastkonzerte bei befreundeten Kapellen im In- und Ausland oder die regelmäßige Teilnahme an den Europameisterschaften der böhmischen und mährischen Blasmusik. Schließlich folgt die Belohnung dieser Mühen in Form der Europameistertitel in der Oberstufe im Jahr 2011 und 2015.

Rückblickend auf eine großartige musikalische Entwicklung nehmen die Don Bosco Musikanten im Jahr 2017 zwei neue Projekte in Angriff und zwar die Produktion der zweiten CD „Genießt das Leben“ und die Durchführung der Europameisterschaft der böhmischen und mährischen Blasmusik.

www.donboscomusikanten.de

Auftritte:

im Festzelt: Samstag, 20:30 Uhr

beim Wettbewerb: Samstag, 15:00 Uhr

Wettbewerbsprogramm

Pflichtstück:	Dekaden-Polka	<i>Guido Henn</i>
Pflichtwahlstück 1:	Alpenwelt (M)	<i>Anton Ulbrich / František Maňas</i>
Pflichtwahlstück 2:	Musikantensehnsucht (P)	<i>Guido Henn</i>
Selbstwahlstück 1:	Elenis Träume (W)	<i>Michael Mahalek / Franz Watz</i>
Selbstwahlstück 2:	P.O.S. (M)	<i>Edward May / Franz Watz</i>



Musikalischer Leiter:
Henning Sveum

Organisatorischer Leiter:
Henning Sveum

Ort:
Fåberg (Norwegen)

Anzahl Musiker:
15

Leistungsstufe:
MS 1

Die „Fåberger Musikanten“ kommen aus der Gemeinde Lillehammer in Norwegen. Die Blaskapelle ist aus dem Fåberger Musikverein hervorgegangen, einer traditionsreichen Blaskapelle, die auf Qualität und Freude am Musizieren sehr großen Wert legt.

Der Fåberger Musikverein ist ein wesentlicher Bestandteil im kulturellen Leben Fåbergs. Außer den eigenen Konzerten und der regelmäßigen Teilnahme an der „Norwegischen Meisterschaft für Blaskapellen“ tragen auch die kleineren Musikgruppen des Vereins dazu bei das ganze Jahr die Freude zur Musik an die Bevölkerung der Gemeinde weiterzugeben.

Eine dieser Musikgruppen sind die „Fåberger Musikanten“, welche sich der böhmisch-mährischen Blasmusik verschrieben haben und auf Märkten und Bierfesten auftreten. Vor vier Jahren haben interessierte Musikerinnen und Musiker als Anfänger, mit wenig Wissen über den speziellen Musikstil, begonnen böhmisch-mährische Blasmusikstücke zu spielen und in der Folge im Jahr 2013 Instrumente mit Drehventilen angekauft. Nun folgt als weiterer Schritt die Teilnahme am „Südtiroler Festival“, um der Blaskapelle Inspiration und Anregungen für die weitere Entwicklung zu geben.

Die böhmisch-mährische Blasmusik hat in Skandinavien keine lange Tradition und so sind die „Fåberger Musikanten“ die ersten aus Skandinavien, die am „Südtiroler Festival“ in Mühlbach teilnehmen.

www.faaberg-musikkforening.no

Auftritte:

im Festzelt: Sonntag, 12:30 Uhr

beim Wettbewerb: Samstag, 11:30 Uhr

Wettbewerbsprogramm

Pflichtstück:	Mährisches Herzklopfen (P)	<i>Alexander Pfluger</i>
Pflichtwahlstück 1:	Bergheimat (W)	<i>Elmar Eggerl / Alexander Pfluger</i>
Pflichtwahlstück 2:	Im Dorfstadt (P)	<i>Franz Meierhofer / Manfred Wiener</i>
Selbstwahlstück 1:	Oh, du mein schönes Böhmen (M)	<i>Wenzel Valcek / Siegfried Rundel</i>
Selbstwahlstück 2:	Herzkasperl-Polka	<i>Kurt Pascher</i>

**Musikalischer Leiter:**

Jens Schleicher

Organisatorischer Leiter:

Frank Weigmann

Ort:

Hannover (Deutschland)

Anzahl Musiker:

25

Leistungsstufe:

MS 3

Eine Erfolgsgeschichte beginnt im Jahr 1973 als 22 Freunde der Blasmusik in Gehrden - Region Hannover die „Original Calenberger“ gründen. Binnen kürzester Zeit machen sich die „Original Calenberger“ nicht nur in und um Hannover herum einen Namen. Konzertreisen im In- und Ausland stehen in den folgenden Jahren regelmäßig auf dem Programm. Die Höhepunkte sind die Auslandsreisen nach Italien, Tschechien und zweimal zur Steubenparade nach New York und Philadelphia.

Innerhalb Deutschlands gastieren die „Original Calenberger“ mehrfach in Berlin, sowie u.a. in Cottbus, Essen, Rostock, Schwerin, Suhl und Zwickau. Ein besonderes Erlebnis ist zweifellos die Teilnahme am Europäischen Blasmusikfestival in Bad Schlemma (Erzgebirge) im September 2014. Im Mai 2016 folgt das Orchester einer Einladung zum Musikfest nach Barbian (Südtirol), worauf die Musikkapelle Barbian auf Gegenbesuch beim Schützenaufmarsch in Hannover teilnimmt.

Die Tracht des Orchesters mit den roten Socken, schwarzer Kniebundhose und grüner Weste/Jacke ist zu einem traditionellen Erkennungsmerkmal für qualitativ hochwertige Blasmusik geworden. 5 Schallplatten und 3 CDs zeugen von der kreativen musikalischen Arbeit der „Original Calenberger“.

Für September 2018 ist nun erstmals die Teilnahme am 6. Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik in Mühlbach geplant.

www.original-calenberger.de

Auftritte:

im Festzelt: Samstag, 18:30 Uhr

beim Wettbewerb: Sonntag, 14:30 Uhr

Wettbewerbsprogramm

Pflichtstück:	Mährisches Herzklopfen (P)	Alexander Pfluger
Pflichtwahlstück 1:	Zum Geburtstag (P)	Markus Nentwich
Pflichtwahlstück 2:	Gerlinger Zeiten (P)	Guido Henn
Selbstwahlstück 1:	Träumereien im Egerland (W)	Alexander Pfluger
Selbstwahlstück 2:	Prager Leben (M)	Jaroslav Labský / Gerald Weinkopf



Musikalischer Leiter:
Chris Kok

Organisatorische Leiterin:
Jeannette Kok-van Ingen

Ort:
Ede / Veenendaal (Holland)

Anzahl Musiker:
20

Leistungsstufe:
OS 5

Als im Jahr 2001 die „2. Europäischen Meisterschaften für Blaskapellen der böhmischen und mährischen Blasmusik“ in Veenendaal/Holland stattfinden, beschließen einige Musikanten aus Veenendaal und Kapellmeister Chris Kok eine eigene Blaskapelle zu gründen. Das ehrgeizige Ziel ist die Teilnahme an den „3. Europäischen Meisterschaften 2002“ in Schladming. Hier gewinnen die „Original Fenntaler Musikanten“ überraschend den 3. Platz in der Oberstufe und zwei Monate später sogar den größten Blaskapellenwettbewerb in Holland.

Der Spaß an dieser Musikstilrichtung und die Erfolge ermuntern die Musikantinnen und Musikanten, diese Blaskapelle auch in Zukunft weiterzuführen. Zurzeit besteht die Blaskapelle aus 21 Mitgliedern aus Veenendaal und Umgebung. Musikalischer Leiter ist seit der Gründung Chris Kok.

Neben Auftritten im eigenen Land steht jedes Jahr eine Auslandsreise fix im Terminkalender. Die „Original Fenntaler Musikanten“ waren schon mehrmals zu Gast in Deutschland, Österreich, Südtirol, Tschechien und der Schweiz.

Sowohl 2005 als auch 2006 gewinnen die „Original Fenntaler Musikanten“ die „Holländischen Meisterschaften für Blaskapellen“. Höhepunkte in der Vereinsgeschichte sind sicherlich der Gewinn der „Europäischen Meisterschaften 2005“ in Sonthofen, 2008 in Enschede und ein Jahr später in Prag der Sieg in der Oberstufe.

Auf dem Programm stehen neben anspruchsvollen Polkas und traditionellen Märschen auch schwungvolle Walzer und mehrere solistische Einlagen.

Auftritte:

www.fenntaler.nl

im Festzelt: Sonntag, 19:30 Uhr

beim Wettbewerb: Sonntag, 15:30 Uhr

Wettbewerbsprogramm

Pflichtstück:	Dekaden-Polka	<i>Guido Henn</i>
Pflichtwahlstück 1:	Frühling im Böhmerland (P)	<i>Guido Henn</i>
Pflichtwahlstück 2:	Im Bann der Sterne (M)	<i>Alexander Pfluger</i>
Selbstwahlstück 1:	Lebensfreude pur (W)	<i>Kurt Gäble</i>
Selbstwahlstück 2:	Brinpolka	<i>Karel Hulak / Chris Kok</i>

**Musikalischer Leiter:**

August Helfer

Organisatorischer Leiter:

Manfred Frötscher

Ort:

Ratschings (Südtirol-Italien)

Anzahl Musiker:

11

Leistungsstufe:

MS 5

Aus der Freude am Musizieren und der Nachfrage einer zünftigen Böhmischen bei kleineren Festen und Anlässen wird im Jahre 2010 von einigen Musikanten der Knappenkapelle Ridnaun die „Ridnauner Böhmische“ gegründet, die sich mittlerweile aus 11 begeisterten Musikanten zusammensetzt.

Das Repertoire besteht aus traditioneller böhmisch-mährischer Blasmusik, solistischen Darbietungen und stimmungsvollen Gesangseinlagen.

Ziel und Absicht der „Ridnauner Böhmischen“ ist es, das Publikum mit bodenständiger und stimmungsvoller Musik zu unterhalten.

Mit großer Freude und Begeisterung haben sich die Musikanten in den letzten Monaten vorbereitet und freuen sich auf die zweite Teilnahme am „Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik“.

Auftritte:

im Festzelt: Samstag, 14:30 Uhr

beim Wettbewerb: Sonntag, 14:00 Uhr

Wettbewerbsprogramm

Pflichtstück:	Mährisches Herzklopfen (P)	<i>Alexander Pfluger</i>
Pflichtwahlstück 1:	Im Dorfstadl (P)	<i>Franz Meierhofer / Manfred Wiener</i>
Pflichtwahlstück 2:	Unvergessliche Stunden (P)	<i>Klaus Rustler / Timo Dellweg</i>
Selbstwahlstück 1:	Unsere Mannschaft (M)	<i>Viktor Max Kostelecký / Rainer Stiassny</i>
Selbstwahlstück 2:	Leonie (W)	<i>Engelbert Wörndle</i>

**Musikalischer Leiter:**

Stefan Grausgruber

Organisatorischer Leiter:

Robert Brenner

Ort:

Großengersdorf (Österreich)

Anzahl Musiker:

13

Leistungsstufe:

OS 6

Die „Stallberg Musikanten“ werden im Juni 1993 in Großengersdorf im niederösterreichischen Weinviertel gegründet und präsentieren dem Publikum seit 25 Jahren schwungvolle, lebendige und junge Blasmusik.

Durch die Vielseitigkeit der Musiker reicht das Repertoire von traditionellen Märschen über böhmische/mährische Polkas, Walzer, solistische Werke und auch einige Eigenkompositionen bis hin zu Evergreens und modernen Hits, welche von Robert Brenner oft eigens arrangiert werden.

Die „Stallberg Musikanten“, die in einer typisch böhmisch-mährischen Blasmusikbesetzung mit 12-13 Musikern auftreten, bestehen fast ausschließlich aus Amateur-Musikern und umrahmen alljährlich verschiedenste Veranstaltungen vorwiegend im heimatlichen Weinviertel und in Wien.

Im Laufe der Jahre erreichen die „Stallberg Musikanten“ immer mehr überregionale Bekanntheit durch diverse Radio- und Fernsehauftritte, besonders aber auch durch zahlreiche Gastspiele bei renommierten Blasmusik-Großveranstaltungen in ganz Österreich (z.B. „Böhmischen Kirtag“, „Woodstock der Blasmusik“), sowie auch bei Auftritten in Tschechien, in der Slowakei, in Deutschland und sogar in den USA.

www.stallbergmusikanten.at

Auftritte:

im Festzelt: Freitag, 19:30 Uhr

beim Wettbewerb: Samstag, 15:30 Uhr

Wettbewerbsprogramm

Pflichtstück:	Lucerna-Polka	<i>Antonín Žvácěk / Jaroslav Ondra</i>
Pflichtwahlstück 1:	Oho-Polka	<i>Metoděj Prajka / Freek Mestrini</i>
Pflichtwahlstück 2:	Polkastern	<i>Martin Valent / Helmut Zsaisits</i>
Selbstwahlstück 1:	Heimkehr aus der Fremde (W)	<i>Ladislav Kubeš</i>
Selbstwahlstück 2:	Astronautenmarsch	<i>Josef Ullrich / Gerald Weinkopf</i>

**Musikalischer Leiter:**

Hans-Peter Plank

Organisatorischer Leiter:

Thomas Braunhofer

Ort:

Sterzing (Südtirol-Italien)

Anzahl Musiker:

17

Leistungsstufe:

MS 6

Vor ungefähr 12 Jahren hat bereits eine kleine Besetzung der Bürgerkapelle Sterzing, „die Böhmisches“, bei zahlreichen festlichen Anlässen im Raum Sterzing musiziert.

Im Frühjahr 2014 wird auf Initiative einiger junger Mitglieder der Bürgerkapelle Sterzing die „Moos-Böhmisches“ neu ins Leben gerufen, altes Notenmaterial wieder zusammengestellt und mit der Probenarbeit begonnen.

Der Name „Moos-Böhmisches“ rührt vom berühmten Sterzinger Moos, an dessen Rand sich sowohl der Sitz der Bürgerkapelle als auch deren Probelokal befindet.

Die „Moos-Böhmisches“ setzt sich aus Mitgliedern der Bürgerkapelle Sterzing zusammen, wobei das jüngste noch die Mittelschule besucht und das älteste das Pensionsalter erreicht hat.

Das Repertoire umfasst vor allem Polkas, Walzer und Märsche der böhmischen und mährischen Blasmusik. Beim 4. Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik erreichte die „Moos-Böhmisches“ den ausgezeichneten 3. Rang in der Mittelstufe.

Die begeisterten Musikantinnen und Musikanten haben sich nun auch die Teilnahme am 6. Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik in Mühlbach zum Ziel gesetzt.

www.bk-sterzing.it

Auftritte:

im Festzelt: Sonntag, 21:30 Uhr

beim Wettbewerb: Samstag, 11:00 Uhr

Wettbewerbsprogramm

Pflichtstück:	Mährisches Herzklopfen (P)	<i>Alexander Pfluger</i>
Pflichtwahlstück 1:	Gruß ins Egerland (M)	<i>Rainer Stiassny</i>
Pflichtwahlstück 2:	Im Dorfstadl (P)	<i>Franz Meierhofer / Manfred Wiener</i>
Selbstwahlstück 1:	Tranquillo (W)	<i>Martin Scharnagl</i>
Selbstwahlstück 2:	Daheim im Egerland (P)	<i>Rainer Stiassny</i>



STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE
FONDAZIONE CASSA DI RISPARMIO DI BOLZANO

**Wir stiften Kultur
Promuoviamo cultura**